



# Depressionen bei Frauen

Online-Fachtag  
am 21. September 22  
9.30 bis ca. 15.30 Uhr

## Depressionen bei Frauen

Digitale Fachtagung des Netzwerks Frauengesundheit Dresden in Kooperation mit dem Dresdner Bündnis gegen Depression

**am 21. September 2022, ab 9:30 Uhr**

Offen für alle Geschlechter

Frauen können in verschiedenen Phasen ihres Lebens von Depressionen betroffen sein. Ob im Erwerbsleben, während oder nach einer Schwangerschaft, vor dem Eintritt in die Rente oder durch ein belastendes Ereignis – sowohl Auslöser als auch Schweregrade sind individuell und vielfältig. Eine passende fachgerechte Behandlung und Betreuung zu bieten, stellt für Fachkräfte und Multiplikator\*innen dadurch mitunter eine Herausforderung dar. Die Veranstaltung möchte diese Zielgruppe für die Symptomatik sensibilisieren und eine größere Sicherheit im professionellen Umgang mit Betroffenen schaffen.

Das Netzwerk Frauengesundheit Dresden lädt in Kooperation mit dem Dresdner Bündnis gegen Depression herzlich zum fachlichen Austausch ein.

Neben verschiedenen Vorträgen von Fachkräften und Inputs von Betroffenen aus individueller sowie gesellschaftlicher Perspektive, besteht die Möglichkeit, die Impulse in moderierten Gruppengesprächen zu diskutieren.

### Ablauf

**09:15 – 09:30** Ankommen im digitalen Warteraum

**09:30 – 09:45** Begrüßung durch das Netzwerk Frauengesundheit Dresden

**09:45 – 10:45 Dresdner Netzwerk Schwangerschaft und Wochenbett - Therapeutische Ansätze bei Depressionen in der Schwangerschaft und im Wochenbett**  
Schwangerschaft bedeutet körperliche und seelische Veränderung, depressive Episoden sind häufig in dieser

Lebensphase. Gesellschaftlich werden diese Probleme tabuisiert und lösen bei den betroffenen Frauen, Paaren und Familien große Scham und Zweifel aus. Der Vortrag stellt den multiprofessionellen Umgang und therapeutische Ansätze bei Depressionen in der Schwangerschaft und im Wochenbett vor.

Dr. Anne Weber *Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Zusatzbezeichnung Psychotherapie*

**10:45 – 11:00** Pause

**11:00 – 12:00 Zwei Frauen, zwei Wege...**

Die Referentinnen beschreiben ihren jeweiligen Weg mit und aus der Depression. Sie zeigen auf, wie unterschiedlich es aussehen kann, nach der Erkrankung wieder in Arbeit zu kommen oder zu bleiben.

Petra Schöne *EX-IN Dozentin, Vorstand Dresdner Bündnis gegen Depression, Vorstand EX-IN Sachsen e. V.*

Ulrike Ulrich *EX-IN Genesungsbegleiterin bei der Diakonie PSKB Dresden*

**12:00 – 13:00** Mittagspause

**13:00 – 14:00 Wer bin ich ohne Erwerbsarbeit?**

Der Vortrag zeigt anhand entwicklungs- sowie arbeitspsychologischer Erkenntnisse auf, welchen Hürden und Chancen Frauen nach dem Austritt aus ihrem Erwerbsleben gegenüberstehen. Hierbei werden insbesondere depressive Erkrankungen als Ursache, aber auch als Folge dessen thematisiert.

Melanie Schönfeld *Klinische Gerontopsychologin, Prozessbegleiterin für Coaching und Bildung, reSOURCE Dresden GmbH*

**14:00 – 14:15** Pause

**14:15 – 14:45** Moderierte Gruppengespräche mit den Referentinnen

**14:45 – 15:00** Zusammenfassung der moderierten Gruppengespräche und Verabschiedung durch das Netzwerk Frauengesundheit Dresden

# Digitale Fachtagung „Depressionen bei Frauen“ des Netzwerkes für Frauengesundheit in Dresden Offen für alle Geschlechter

## Moderation:

Anne Dschietzig

Frauen- und Mädchengesundheitszentrum

MEDEA e.V.

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich formlos per E-Mail unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Institution über [fachtagung@dresden.de](mailto:fachtagung@dresden.de) bis zum 14. September 2022 an.

Es werden moderierte Gruppengespräche stattfinden, an denen jeweils die Referentinnen der Vorträge teilnehmen. Sie können sich am Tag der Veranstaltung eigenständig einer Gruppe Ihrer Wahl zuordnen.

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ  
UND FÜR DEMOKRATIE  
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Frauenarbeit  
der Evangelisch-Lutherischen  
Landeskirche Sachsens



Dresden.  
Die Stadt



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.